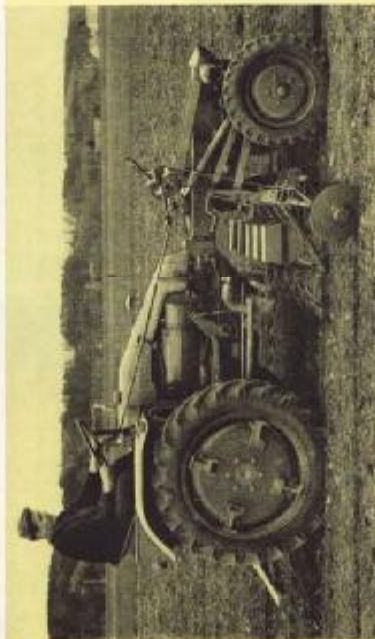




Das Fendt-Einmannsystém bietet mehr als eine Kombination von Schlepper und Gerät, mehr als ein Tragschlepper und mehr als nur ein Geräteträger. Mit diesem wirtschaftlichen Arbeitssystem, das der Fendt-Geräteträger mit seinen vielseitig einsetzbaren Arbeitsgeräten bildet, kann der Landwirt die eigene Arbeitsproduktivität erhöhen und dadurch den Ertrag seines landwirtschaftlichen Betriebes steigern. Das Fendt-Einmannsystém erleichtert wesentlich die schwere körperliche Arbeit, ersetzt rare Arbeitskräfte und spart wertvolle Arbeitszeit. Einmann-Bedienung, kurze Rüstzeiten und Arbeitskombinationen sind weitere Vorteile der bis ins kleinste durchdachten und ausgereiften Konstruktionen. Die Anbaugeräte werden in den drei Arbeitsräumen vorn, zwischen den Achsen und hinten leicht und werkzeuglos angebaut und unabhängig voneinander in einem Arbeitsgang eingesetzt. Das Fendt-Einmannsystém F 220 GT wurde bereits 1959 von der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft als Prüfstelle für Landmaschinen im Jahreseinsatz geprüft, anerkannt und erhielt die höchste DLG-Auszeichnung. — Die nachstehenden Fotos geben einen kleinen Einblick in die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten des Fendt-Einmannsystems für alle Arbeiten im Selbstfahrprinzip von der Saat bis zur Ernte.



Saatsystem-Kombination (Düngestreuer, Federzähmelge, Rollkrümelge)



Fendt-Einzelkornsägerät



Düngestreuer, Drillmaschine, Saelege und Gitterrüder



Halbaufmechanische Kartoffellegemaschinen, Häufelgerät und Spurlackierer



800 l Spritzfaß mit 10 m breiter Feldspritzeinrichtung



Düngestreuer, Häufelgerät, Spurlackierer und Netzege